

Arnold-Freymuth-Preis 2006

Die Jury der Gesellschaft hat als Träger des Arnold-Freymuth-Preises 2006 ausgewählt:

Dr. Heribert Prantl, geb. 1953 in Nittenau/Oberfranken.

Nach dem Studium der Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaften von 1981 – 1987 war Dr. Prantl im Bayerischen Justizdienst als Staatsanwalt und Richter an Amts- und Landgerichten tätig. Seit 1988 ist er politischer Redakteur der „Süddeutschen Zeitung“, seit 1995 Chef des Ressort Innenpolitik. Er ist als exzellenter Journalist und Leitartikler anerkannt. Dem sozial-liberalen Lager zuzuordnen, zählt er zu den Kritikern des Parteienstaates. Er prangert den Verlust der rechtsstaatlichen und liberalen Programmatik ebenso an, wie er für Sozialstaat und Verfassungspatriotismus Stellung bezieht. Er nimmt die Legitimationsdefizite der EU-Institutionen ebenso aufs Korn wie die Kirchtumspolitik der Integrationsgegner. Vor allem lenkt er das Augenmerk der Öffentlichkeit auf den neubraunen Spuk und dessen Ursachen. Nicht nur sein Schritt aus der gesicherten Institution in die Welt der Presse und die damit verbundenen Mühen sondern auch die Gradlinigkeit und seine um Wahrhaftigkeit ringende Tätigkeit in öffentlichen Diskussionen machen seine von Zivilcourage geprägte Person preiswürdig.

Der Preis wird in einer öffentlichen Festveranstaltung **am 25. November 2006 um 20 Uhr** im Gustav-Lübcke-Museum der Stadt Hamm, Neue Bahnhofstraße Neue Bahnhofstraße 9 (Fon: 02381/17-5701) in 59065 Hamm, übergeben. Die Entscheidung der Jury begründet der Präsident der Rechtsanwaltskammer **Dr. Dieter Finzl**. Als Laudator für den Preisträger tritt der frühere Bundeskanzler

Gerhard Schröder auf. Für seine Festrede hat sich der langjährige Intendant des WDR **Fritz Pleitgen** das Thema gestellt: „Die Wächterrolle der Medien im Zeitalter der Digitalisierung“.

Weimar, 21. Oktober 2006

Franz Josef Düwell

Präsident der Arnold-Freymuth-Gesellschaft